

Anzahl der Wochenstunden in der gymnasialen Oberstufe in Bayern ab 2009/2010

<u>Zeilen-</u> <u>Nr.</u>	<u>Fach bzw. Fächergruppe</u>	<u>Jahrgangsstufe</u> <u>11</u>	<u>Halbjahr</u> <u>12-1/12-2</u>
1	Religion (K, Ev oder Eth)	2	2
2	Deutsch	4	4
3	Fremdsprache (E, F, L, Gr, It, Sp oder Ru) ¹	4	4
4	Mathematik	4	4
5	Naturwissenschaften (Ph, C oder B)	3	3
6	Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1
7	Geographie oder Wirtschaft und Recht	2	2
8	Kunst oder Musik	2	2
9	Sport	2	2
10	Seminar 1 ²	2	2/0
11	Seminar 2 ³	2	2/0
12	individuelle Profilbildung (freie Auswahl) ⁴	8	
13	Wochenstundenzahl insgesamt ⁵	30-38	30-38/26-34

Fußnoten: siehe nächste Seite

¹ Hier ist eine fortgeführte Fremdsprache aus dem Angebot der Schule zu wählen.

² Das Seminar 1 hat seinen Schwerpunkt im wissenschaftspropädeutischen Arbeiten und damit in einer Vertiefung des fachlichen Wissens und der fachgebundenen Methodenkompetenz. In diesem Seminar wird von jeder Schülerin und jedem Schüler eine Facharbeit erstellt. Zulassungsvoraussetzungen regeln die Schulen und ihre Fachschaften, wobei für ein vertieftes Arbeiten in einem Seminarfach die Note 3 im zugeordneten Fach eine wünschenswerte Ausgangsbasis wäre. Seminare stehen in der Regel nur für Schülerinnen und Schüler offen, die das zugeordnete Fach in ihrem Stundenplan belegt haben. Das Seminar 1 wird über drei Halbjahre (11-1, 11-2 und 12-1) belegt.

³ Im Seminar 2 durchläuft jede Schülerin und jeder Schüler, begleitet von Lehrkräften, einen Prozess der individuellen Studien- und Berufswahl und arbeitet in einem größeren Projekt mit, das insbesondere durch Kontakte mit außerschulischen Partnern (z. B. Hochschulen, Unternehmen, Behörden) geprägt ist. Die Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler steht dabei im Mittelpunkt. Das Seminar 2 wird über drei Halbjahre (11-1, 11-2 und 12-1) belegt.

⁴ Die Schülerinnen und Schüler müssen während der Jahrgangsstufen 11 und 12 insgesamt acht Jahres-Wochenstunden im Rahmen der individuellen Profilbildung belegen. Dabei dürfen alle Fächer gewählt werden, die nicht schon aus den Zeilen 1 - 9 belegt wurden und die an der Schule angeboten werden. Die Schülerinnen und Schüler wählen dabei aus dem Wahlpflichtangebot, den profilbildenden Fächern ihrer bisherigen Ausbildungsrichtung (z. B. Informatik am NTG) und dem Zusatzangebot (z. B. Astronomie, Dramatisches Gestalten) an der Schule.

⁵ Die gesamte Wochenstundenzahl ist von der Verteilung der Jahres-Wochenstunden im Rahmen der individuellen Profilbildung abhängig. Beispiel zum Wahlverhalten: Eine Schülerin wählt aus Zeile 3 Englisch und aus Zeile 7 Geographie. Im Rahmen der individuellen Profilbildung wählt sie in den Jahrgangsstufen 11 und 12 zusätzlich Wirtschaft und Recht (entspricht vier Jahres-Wochenstunden) und in Jahrgangsstufe 11 Französisch (entspricht 4 Jahres-Wochenstunden). Diese Schülerin hätte 36 Wochenstunden in Jahrgangsstufe 11, 32 Wochenstunden im Halbjahr 12-1 und 28 Wochenstunden im Halbjahr 12-2.